



Masterstudiengang (M.Sc.) Gesundheitsökonomie

Modulhandbuch

(zur Prüfungs- und Studienordnung vom 15. September 2017 in der Fassung der Sammeländerungssatzung vom 9. Januar 2023)

Stand: 29. Oktober 2024

Studiengangmoderator:
Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann
LS BWL V

Inhalt

Inhalt	l
Einführung	1
Allgemeine Erläuterungen	2
Modul- und Veranstaltungsübersicht Master GÖ	3
Modulbereich A: Basismodulbereich	5
Modul A-1: Empirische Wirtschaftsforschung I	
Modul A-2: Epidemiologie und Biostatistik	
Modul A-3: Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung	
Modul A-4: Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen	
Modul A-5: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt	
Modul A-6: Strategisches Management	
Modul A-7: Marketing Intelligence	12
Modul A-8: Ärztliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht	
Modul A-9: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Durchführung einer systematischen Literaturrecherche	
Modulbereich B: Ökonomie des Gesundheitswesens	15
Modul B-1: Gesundheitsökonomische Evaluation II	16
Modul B-2: Gesundheitsökonomik II	17
Modul B-3: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	18
Modul B-4: Gesundheitsökonomik III	19
Modul B-5: Hauptseminar zur Ökonomie des Gesundheitswesens	20
Modulbereich C: Management im Gesundheitswesen	21
Modul C-1: Health Care Value Chain Management	22
Modul C-2: Managing Financial Resources	23
Modul C-3: Privatisierung und Internationalisierung	24
Modul C-4: Leistungserbringung in verschiedenen Versorgungskontexten	25
Modul C-5: Hauptseminar Management im Gesundheitswesen	26
Modulbereich D: Gesundheitswissenschaften	27
Modul D-1: Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung	28
Modul D-2: Public Health II	29
Modul D-3: Prävention und Gesundheitsförderung	30
Modul D-4: Philosophie und Geschichte der Medizin	32
Modul D-5: Medizin und Ethik	34
Modul D-6: Arbeiten mit Daten (Angewandtes Qualitätsmanagement)	35
Modul D-7: Hauptseminar Gesundheitswissenschaften	37
Ergänzungsmodulbereich E: Gesundheitswirtschaft	38
Modul E-1: Ausgewählte Geschäftsmodelle der medizinischen Versorgung	39

	Modul E-2: Pharmaeconomics II	40
	Modul E-3: Medical Decision Making	41
	Modul E-4: Gesundheitspolitik	42
	Modul E-5: Hauptseminar Gesundheitswirtschaft	43
Er	gänzungsmodulbereich F: Individuelle Schwerpunktsetzung	44
Mc	odul G: Masterarbeit	45

Einführung

Der Masterstudiengang "Gesundheitsökonomie" hat das Ziel, den Studenten die wissenschaftlichen Grundlagen und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse sowie die fachlichen und interdisziplinären Zusammenhänge zu vermitteln.

Die Regelstudienzeit im Masterstudiengang beträgt vier Semester. Das Studium kann zum Winter- oder zum Sommersemester aufgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen vorliegen.

Der Studiengang umfasst folgende Modulbereiche:

- Basismodulbereich
- Vertiefungsmodulbereiche
 - Ökonomie des Gesundheitswesens
 - Management im Gesundheitswesen
 - Gesundheitswissenschaften
- Ergänzungsmodulbereiche
 - Gesundheitswirtschaft
 - individuelle Schwerpunktsetzung
- Masterarbeit

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen.

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die detaillierten Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis bzw. auf der e-Learning-Plattform oder den Webseiten der Lehrstühle bekannt gegeben.

Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltung gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung bilden beispielsweise Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S) und auch das (angeleitete) Selbststudium:

- Vorlesungen (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden i.d.R. vorlesungsbegleitend statt und dienen Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen.
- Seminare (Abkürzung: S) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen.
 Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Abschlussarbeit.
- Selbststudium: Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbständige Literaturstudium, wobei hier natürlich vom Dozenten Hilfestellungen oder auch Anleitungen gegeben werden.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Veranstaltungsbeschreibung.

Anrechnung von Auslandsleistungen

Im Masterstudiengang Gesundheitsökonomie gibt es kein verpflichtendes Auslandssemester und auch kein starres Mobilitätsfenster. Die Erfahrung zeigt aber, dass viele Studierende die Flexibilität der Prüfungsordnung nutzen und ein Semester im Ausland studieren. Die Lehrenden unterstützen dies ausdrücklich. Die Anerkennung von Auslandsleistungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Demnach sind einschlägige Studienzeiten an ausländischen Hochschulen und die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen auf Antrag anzuerkennen, wenn sie gleichwertig sind. Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen.

Zur Feststellung der Gleichwertigkeit angestrebter Auslandsstudienleistungen sollten interessierte Studierende rechtzeitig, d. h. bereits vor dem geplanten Auslandsaufenthalt die Bayreuther Fachvertreter konsultieren. Der explizite Antrag auf Anerkennung der Leistungen ist dann meist erst nach der Rückkehr aus dem Ausland zu stellen.

Modul- und Veranstaltungsübersicht Master GÖ

	SWS	LP	LP ges
Basismodulbereich A (Wahl: 2 aus 8)			
A-1: Empirische Wirtschaftsforschung I ¹	3	6	
A-2: Epidemiologie und Biostatistik	3	6	
A-3: Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung	3	6	
A-4: Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen	3	6	
A-5: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt	3	6	
A-6: Strategisches Management	3	6	
A-7: Marketing Intelligence	3	6	
A-8: Ärztliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht	3	6	
A-9: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Durchführung einer	3	6	
systematischen Literaturrecherche			12
Vertiefungsblöcke (Wahl: jeweils 3 aus 3 Bereichen)			
Modulbereich B: Ökonomie des Gesundheitswesens			
B-1: Gesundheitsökonomische Evaluation II	3	6	
B-2: Gesundheitsökonomik II	3	6	
B-3: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	3	6	
B-4: Gesundheitsökonomik III	3	6	
B-5: Hauptseminar	3	6	18
Modulbereich C: Management im Gesundheitswesen			
C-1: Health Care Value Chain Management	3	6	
C-2: Managing Financial Resources	3	6	
C-3: Privatisierung und Internationalisierung	3	6	
C-4: Leistungserbringung in verschiedenen Versorgungskontexten	3	6	
C-5: Hauptseminar	3	6	18
Modulbereich D: Gesundheitswissenschaften			
D-1: Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung	3	6	
D-2: Public Health II	3	6	
D-3: Prävention und Gesundheitsförderung	3	6	
D-4: Philosophie und Geschichte der Medizin	3	6	
D-5: Medizin und Ethik	3	6	
D-6: Arbeiten mit Daten (Angewandtes QM)	3	6	
D-7: Hauptseminar	3	6	18
Ergänzungsmodulbereich (Wahl: 4 aus beliebig)			
Modulbereich E: Gesundheitswirtschaft			
E-1: Ausgewählte Geschäftsmodelle der medizinischen Versorgung	3	6	
E-2: Pharmaeconomics II	3	6	
E-3: Medical Decision Making	3	6	
E-4: Gesundheitspolitik	3	6	
E-5: Hauptseminar	3	6	
Modulbereich F: Individuelle Schwerpunktsetzung			24
Auswahl aus den Vertiefungsblöcken oder BWL oder VWL oder dem Ba-	bis	bis	
sismodulbereich	12	24	
Modul G: Masterarbeit		30	30
Summe			120
narhalb der Vertiefungsblöcke hesteht Wahlfreiheit - leder Studierende muss mindestens ein			

Innerhalb der Vertiefungsblöcke besteht Wahlfreiheit. Jeder Studierende muss mindestens ein Hauptseminar wählen. Zur individuellen Profilbildung können natürlich auch zwei oder mehr Seminare belegt werden. Pro Vertiefungsblock darf aber nur ein Seminar eingebracht werden. Seminare können auch in den Modulbereich F eingebracht werden.

-

¹ Wer dieses Modul schon im Bachelor belegt hat, wählt Empirische Wirtschaftsforschung II

(Unverbindliche) Studienplanempfehlung zum Masterstudiengang Gesundheitsökonomie - Start im Wintersemester (Stand: Oktober 2024)

Semester Fach	sws	1 (WS)	LP	sws	2 (SS)	LP	sws	3 (WS)	LP	sws	4 (SS)	LP	Σ LP	$\Sigma \\ {\it Klausuren}$
	2+1	Methoden d. empirischen Forschung im Gewe	6	2+1	Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt	6	2+1	Strategisches Management	6				12	2
Basismodul- bereich	2+1	Epidemiologie und Biostatistik	6	2+1	Empirische Wirtschaftsforschung I	6	2+1	Marketing Intelligence	6					
(Wahl 2 aus 6)	2+1	Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung	6	2+1	Methoden des wiss. Arbeitens: syst. Literaturrecherche	6								
	2+1	Ärztliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht	6									-		
Verpflichtungs-	Wahl von jeweils 3 Veranstaltungen aus den 3 Teilbereichen: "Ökonomie des Gesundheitswesens", "Management im Gesundheitswesen" und "Gesundheitswissenschaften"; davon mind. 1 Hauptseminar (alternativ kann das Hauptseminar im Modul "Gesundheitswirtschaft" belegt werden)													9
modulbereich			ensch:	aften";	davon mind. 1 Hauptseminar (alte Gesundheitsökonomische	rnativ	kann	das Hauptseminar im Modul "Ges	undhe	itswirtsch	aft" belegt werden)	1		
Ökonomie des Gesundheits-	2+1	Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	6	2+1	Evaluation II	6	2+1	Gesundheitsökonomik III	6				18	3
wesens				2+1	Gesundheitsökonomik II	6	3	Hauptseminar zur Ökonomie des Gesundheitswesens	6					
ivianagement iiii	2+1	Managing Financial Resources	6	2+1	Health Care Value Chain Management	6	3	Hauptseminar Management im Gesundheitswesen	6					
Gesundheits- wesen	2+1	Leistungserbringung in verschie- denen Versorgungskontexten	6	2+1	Privatisierung und Internationalisierung	6							18	3
Gesundheits-	2+1	Aktuelle Fragen i.d. Medizin & Gesundheitsversorgung	6	2+1	Prävention und Gesundheitsförderung	6	2+1	Philosophie und Geschichte der Medizin	6	3	Hauptseminar Gesundheits- wissenschaften	6	18	3
wissenschaften	2+1	Arbeiten mit Daten (ange-wandtes Qualitätsmanagement)	-	2+1	Medizin und Ethik	6	2+1	Public Health II	6			-	18	3
Ergänzungs- modulbereich						Wahl	von 4						24	4
Gesundheitswirtschaft	2+1	Ausgewählte Geschäftsmo- delle der med. Versorgung	6	2+1	Gesundheitspolitik	6	3	Hauptseminar Gesundheitswirtschaft	6	2+1	Ökosysteme der pharmazeu- tischen Forschung II	6		
Gesuliulieitswii tschaft				2+1	Medical Decision Making	6								
Individuelle Schwerpunkt- setzung	Alternativ zum Bereich E "Gesundheitswirtschaft" können die Studierenden eine freie Auswahl aus noch nicht gewählten Modulen im Studiengang, z.B. aus den Vertiefungsblöcken wählen.													
Masterarbeit									000000000000000000000000000000000000000	24 Wochen	Masterarbeit	30	30	MA
		erwochenstunden (die Bezeichnung spunkte	2+1 b	edeute	t, dass zusätzlich zu einer zweistün	digen	Vorle	sung eine einstündige Übung ange	boten	wird);			Σ 120	∑ 15

(Unverbindliche) Studienplanempfehlung zum Masterstudiengang Gesundheitsökonomie - Start im Sommersemester (Stand: Oktober 2024)

Semester Fach	sws	1 (SS)	LP	sws	2 (WS)	LP	sws	3 (SS)	LP	sws	4 (WS)	LP	Σ LP	Σ Klausurei
	2+1	Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt	6	2+1	Ärtzliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht	6	2+1	Empirische Wirtschaftsforschung	6	2+1	Marketing Intelligence	6	12	2
Basismodul- bereich	2+1	Methoden des wiss. Arbeitens: syst. Literaturrecherche	6	2+1	Epidemiologie und Biostatistik	6				2+1	Strategisches Management	6		
(Wahl 2 aus 8)				2+1	Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung	6								
				2+1	Methoden d. empirischen Forschung im Gewe	6								
Verpflichtungs- modulbereich	Wahl von jeweils 3 Veranstaltungen aus den 3 Teilbereichen: "Ökonomie des Gesundheitswesens", "Management im Gesundheitswesen" und "Gesundheitswissenschaften"; davon mind. 1 Hauptseminar aus unterschiedlichen Teilbereichen												54	9
Ökonomie des Gesundheits-	2+1	Gesundheitsökonomische Evaluation II	6	2+1	Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich		2+1	Gesundheitsökonomik II	6	2+1	Gesundheitsökonomik III	6	18	3
wesens								Hauptseminar Ökonomie des Gesundheitswesens					10	
Management im	2+1	Health Care Value Chain Management	6	2+1	Managing Financial Resources	6	2+1	Privatisierung und Internationalisierung	6					_
Gesundheits- wesen				2+1	Leistungserbringung in verschie- denen Versorgungskontexten	6	3	Hauptseminar Management im Gesundheitswesen	6				18	3
	2+1	Prävention und Gesundheitsförderung	6	2+1	Arbeiten mit Daten	6	3	Hauptseminar Gesundheits- wissenschaften	6	2+1	Aktuelle Fragen i.d. Medizin & Gesundheitsversorgung		18	
Gesundheits- wissenschaften	2+1	Medizin und Ethik	6	2+1	Public Health II	6								3
	2+1		6	2+1	Philosophie und Geschichte der Medizin	6								
Ergänzungs- modulbereich						Wa	hl von 4	ļ					24	4
Gesundheits-	2+1	Gesundheitspolitik	6	2+1	Ausgewählte Geschäftsmo- delle der med. Versorgung	6	2+1	Ökosysteme der pharmazeutischen Forschung II	6					
wirtschaft	2+1	Medical Decision Making	6	3	Hauptseminar Gesundheits- wirtschaft	6								
Individuelle Schwerpunkt- setzung	Alternativ zum Bereich E "Recht und Philosophie" können die Studierenden eine freie Auswahl aus noch nicht gewählten Modulen im Studiengang, z.B. aus den Vertrefungsblöcken wählen.													
Masterarbeit										24 Wochen	Masterarbeit	30	30	MA
-		erwochenstunden (die Bezeichnur	ng 2+1	bedeut	et, dass zusätzlich zu einer zweisti	ündige	en Vorle	sung eine einstündige Übung ange	boten	wird);			Σ 120	∑ 15

Anmerkung: Diese Pläne sind für das Vollzeitstudium konzipiert worden. Vorschläge für Teilzeitstudierende finden sich auf dem GÖ-Portal.

Modulbereich A: Basismodulbereich

Dieser Bereich umfasst die Module (es sind zwei aus acht zu wählen):

- A-1: Empirische Wirtschaftsforschung I²
- A-2: Epidemiologie und Biostatistik
- A-3: Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung
- A-4: Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen
- A-5: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt
- A-6: Strategisches Management
- A-7: Marketing Intelligence
- A-8: Ärztliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht
- A-9: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Durchführung einer systematischen Literaturrecherche

² Wer dieses Modul schon im Bachelor belegt hat, wählt Empirische Wirtschaftsforschung II

Modul A-1: Empirische Wirtschaftsforschung I

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Mario Larch (LS VWL VI – Empirische Wirtschaftsfor-

schung)

Lernziele Ziel ist es, die Studierenden aufbauend auf den Grundlagenver-

anstaltungen "Statistische Methoden I" und "Statistische Methoden II" mit den Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vertraut zu machen, also insb. Mit ökonometrischen Methoden,

die zugleich auch angewendet werden.

Lerninhalte Methodische Grundlagen der Ökonometrie / empirischen Wirt-

schaftsforschung

Zur Rolle und Bedeutung der Theorie als Grundlage empiri-

scher Forschung

Zur Rolle und Bedeutung der Daten

Methode der kleinsten Quadrate (einfache und multiple Regression, Schätzung, Inferenz, Dummy-Variable, Heteroskedastie)

Unterscheidung: Korrelation und Kausalität (Instrumentenvari-

ablenschätzung)

Anwendungen der Analysemethoden

Möglichkeiten und Grenzen der Ökonometrischen Methoden

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung

Empfohlene Vorkenntnisse keine weiteren Vorkenntnisse notwendig.

Teilnahmevoraussetzungen Module "Statistische Methoden I" + "Statistische Methoden II"

("Statistische Methoden II" zumindest als Parallelveranstal-

tung)

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer zweistündigen

Klausur

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 60 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.
Vor- und Nachbereitung der Übung 15 Std.
Klausurvorbereitung 60 Std.
Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang 1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).

Angebotshäufigkeit 1x im Studienjahr (z.Zt im Sommersemester).

Verknüpfung mit anderen Modu-

len/Veranstaltungen

Das Modul knüpft an die Module B-2 Statistische Methoden I und B-3 Statistische Methoden II an und bildet eine Grundlage für weitere makroökonomische Module, in denen u. a. auf em-

pirische Ergebnisse rekurriert wird.

Modul A-2: Epidemiologie und Biostatistik

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. NN (LS Medizinmanagement und Versorgungsfor-

schung)

Lernziele Nach Besuch der Veranstaltung verfügen die Studierenden

Kenntnisse über das Fach Epidemiologie als Basis der Gesundheitswissenschaften. Die Teilnehmer sind in der Lage, epidemiologische Assoziationsmaße zu berechnen und zu interpretieren. Ebenso sind die Studierenden in der Lage, die Güte von diagnostischen Tests zu charakterisieren. Die Studierenden können das zur Klärung einer epidemiologischen Fragestellung passende Studiendesign sowie dessen Evidenzgrad benennen. Des Weiteren verfügen sie über das Wissen, wann eine Standardisierung notwendig ist und welche Art von Standardisierung anzuwenden ist. Ebenso können die Studierenden potentielle

Verzerrungsquellen identifizieren und benennen.

Lerninhalte - Begriffsbestimmung "Epidemiologie"

- Mortalität, Morbidität

- Methoden der Standardisierung

- Validität und Reliabilität von diagnostischen Tests (Sensitivi tät, Spezifität, prädiktiver Wert)

- Übersicht über Studiendesigns (randomisierte, kontrollierte Studie; Kohortenstudie; Fall-Kontroll-Studie)

 Epidemiologische Kenngrößen: Häufigkeitsmaße: Prävalenz, Inzidenz(rate), kumulative Inzidenz, Risiko (relatives Risiko;

odds ratio);

- Confounding (Störgrößen) und Bias (Verzerrung)

- Konfidenzintervalle

- Kausalität

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen Formal bestehen keine Voraussetzungen. Empfohlen werden

medizinische Grundkenntnisse.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.

Nachbereitung 45 Std.

Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

Nachbereitung der Übung 15 Std.

Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und

eine Semesterwochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Jeweils im Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung hat Berührungspunkte mit den Veranstaltungen "Public Health I" und "Public Health II".

Modul A-3: Versorgungsmanagement und Versorgungsforschung

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. NN (LS Medizinmanagement und Versorgungsfor-

schung)

Lernziele Die Studierenden sollen einen Überblick über Grundlagen, An-

wendungsgebiete und ausgewählte Beispiele für Versorgungsforschung gewinnen. Sie kennen aktuelle Versorgungsmodelle

und ihre Auswirkungen auf die Patientenbetreuung.

Lerninhalte Sinnvolle Reformen des Gesundheitssystems können nur ent-

wickelt werden, wenn die Wissenschaft fundierte Daten zur alltäglichen Versorgungssituation und Einflussfaktoren ermittelt. Diese Aufgabe erfüllt die Versorgungsforschung. Sie untersucht die klinische Versorgung unter Alltagsbedingungen. Behandelt werden u.a. neue Versorgungsmodelle, z.B. Case Management oder Disease Management, und ihre Auswirkungen auf die Betreuung von Patienten. Auch soziale Ungleichheit und Krankheit sind Themen der Veranstaltung. Diskutiert wird darüber hinaus, welche Folgen gesetzliche Regelungen, z.B. Zuzahlungen, auf die alltägliche Versorgung von Patienten oder deren Therapietreue haben. Abgerundet wird die Vorlesung durch Grundlagen und Beispiele zum Studienaufbau und den

Methodiken versorgungsbezogener Forschung.

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen Formal bestehen keine Voraussetzungen. Empfohlen werden

medizinische Grundkenntnisse.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.

Nachbereitung 45 Std.

Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

Nachbereitung der Übung 15 Std.

Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und

eine Semesterwochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Jeweils im Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung ist mit den Veranstaltungen "Public Health I", "Public Health II" und "Epidemiologie und Biostatistik" ver-

knüpft.

Modul A-4: Methoden der empirischen Forschung im Gesundheitswesen

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. me

Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)

Lernziele

Die Veranstaltung vermittelt sozialwissenschaftliche Methodenund Forschungskompetenz. Studierende werden befähigt, Ergebnisse von vorliegenden empirischen Studien kritisch zu beurteilen und Forschungsprozesse kompetent zu konzipieren. Qualitative, quantitative und Mixed-Methods-Ansätze werden im Hinblick auf ihre Anwendung zur Beantwortung von Forschungsfragen im Gesundheitswesen behandelt. Besonderes Augenmerk liegt auf Präferenzstudien zu Verteilungsfragen im Gesundheitswesen.

In der Übung wenden die Studierenden erworbene Kenntnisse bei der Beurteilung von publizierten Studien sowie der Planung und Durchführung einzelner Schritte ausgewählter Methoden an. Die Arbeit erfolgt regelmäßig in Kleingruppen.

Lerninhalte

- Wissenschaftstheorie und Qualitätskriterien
- Wissenschaftsethik und Besonderheiten im Gesundheitswesen
- Ermittlung des Forschungsstands und Formulierung von Forschungsfragen
- Auswahl eines Untersuchungsdesigns und Stichprobenziehung
- Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse
- Präsentation von Ergebnissen
- Vertiefung anhand exemplarischer Methoden, insb. Planung und Umsetzung von Fokusgruppen und semistrukturierten Leitfadeninterviews(qualitativ) sowie von strukturierten Befragungen mittels Fragebogen (quantitativ)

Form der Wissensvermittlung

Vorlesung und Übung mit Anwendungsbeispielen sowie Studienanalysen.

Teilnahmevoraussetzungen

Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen.

Leistungsnachweise

Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur.

Arbeitsaufwand (Workload)

Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.
Vorbereitung 30 Std.
Nachbereitung 45 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.
Nachbereitung der Übung 15 Std.
Klausurvorbereitung 45 Std.
Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte

6 ECTS

Zeitlicher Umfang

Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).

Angebotshäufigkeit

Im Jahresturnus, z. Z. im Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung ist mit "Qualitative and Quantitative Methods in Health Care Management" verknüpft.

Modul A-5: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Klaus Schäfer (LS BWL I - Finanzwirtschaft und

Bankbetriebslehre)

Lernziele Die Vorlesung beinhaltet fortgeschrittene finanzierungstheoreti-

sche Methoden, die in den begleitenden Übungen durch Aufgaben vertieft werden. Die Studenten erhalten so eine detaillierte Übersicht zu neoklassischen und neoinstitutionalistischen Modellen der Finanzierungstheorie und können die Modelle eigenständig analysieren und umsetzen. Sie lernen, aktuelle Entwicklungen der kapitalmarktorientierten Finanzierung auf Basis the-

oretischer Überlegungen zu charakterisieren.

Lerninhalte Inhalte sind unter anderem: Finanzmanagement bei vollkom-

menem Kapitalmarkt (Barwertmethode, Kapitalmarkttheorie, Optionspreistheorie, Stated Preference-Theorie), Modigliani/Miller unter Berücksichtigung von Steuern und Insolvenzkosten, Principal Agent-Theorie und Finanzintermediation (Jensen/Meckling, Diamond, Myers, Myers/Majluf) Kapitalmarktorientierte Finanzierung (Going Public & Going Private, Hybride

Finanztitel, Venture Capital & Private Equity).

Form der Wissensvermittlung Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Tutorium (1 SWS), Die

Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien. Im Tutorium können einzelne Fragen behandelt und beispielsweise grundlegende finanzierungstheoretische Modelle

kurz wiederholt bzw. diskutiert werden.

Empfohlene Vorkenntnisse Grundkenntnisse der Finanzierungstheorie, wie sie in den Ba-

chelor-Modulen F-3 Finanzwirtschaft und G-1 Finanzmanagement behandelt und beispielsweise bei Tebroke/Laurer (2005): Betriebliches Finanzmanagement, München enthalten sind, werden vorausgesetzt. Kenntnisse der Bachelor-Spezialisie-

rung Finanzen und Banken sind hilfreich.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Leistungsnachweise Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungs-

nachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote

entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand (Workload) Präsenzzeit Vorlesung: 30 Std.

Präsenzzeit Übung: 15 Std.

Präsenzzeit Tutorium (optional),

Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium

Innerhalb des GÖ-Master-Studiums keine.

und Vorbereitung zur Prüfung: 135 Std. Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang 1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, optionales Tu-

torium 1 SWS)

Angebotshäufigkeit Jährlich (derzeit im Sommersemester)

Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen

Modul A-6: Strategisches Management

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Ricarda B. Bouncken (LS BWL VI - Strategisches

Management und Organisation)

Lernziele Studierende der Veranstaltung Strategisches Management sol-

len ein umfassendes Verständnis über unterschiedliche Strategien in Unternehmen (Unternehmensstrategien, Geschäftsfeldstrategien, Diversifikationsstrategien, Wachstumsstrategien usw.) erhalten und in die Lage versetzt werden, je nach Anforderungen und Zielen im Unternehmen diese Strategien richtig auswählen und umsetzen zu können sowie dabei geeignete Instrumente zur Strategiewahl und -umsetzung nutzen zu kön-

nen.

Lerninhalte Inhalte sind unter anderem: Managementbegriff und -ebenen,

Grundlagen und Strömungen des strategischen Managements, strategische Inhalts- und Prozessforschung, unterschiedliche Strategien in Unternehmen, Positionierung, Kernkompetenzmanagement, Instrumente der strategischen Planung, Umsetzung von Strategien, Ressourcenanalysen, Portfolioanalysen.

zung von Strategien, Ressourcenanarysen, Portiolioanarysen.

Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Vorlesung selbst wird mit Fallbeispielen, Literaturdiskussion im Team, sowie ggf. Praktiker-Vorträgen und Exkursionen angereichert. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsveranstaltung durch Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Form der Wissensvermittlung

Leistungsnachweise Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.

Arbeitsaufwand (Workload) Präsenzzeit Vorlesung: 30 Std.

Präsenzzeit Übung: 15 Std.

Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium

und Vorbereitung zur Prüfung: 135 Std. Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang 1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)

Angebotshäufigkeit 1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Innerhalb des GÖ-Master-Studiums keine.

Modul A-7: Marketing Intelligence

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Daniel Baier (LS BWL XIV – Innovations- und Dialog-

marketing)

Lernziele Nach dem Besuch der Vorlesung "Marketing Intelligence" sind

die Studierenden in der Lage, den Informationsbedarf eines Unternehmens hinsichtlich seiner Märkte zu befriedigen. Die Studierenden kennen die klassischen Verfahren zur Datenerhebung (u.a. Stichprobenplanung, Beobachtung, Befragung, Experiment, Panel) sowie zur Datenauswertung in der Marktforschung (Regressions-, Cluster-, Diskriminanz-, Faktoren-, Conjoint- und Kovarianzstrukturanalyse, MDS). Sie können die Erhebungs und Auswertungsverfahren unter Einsatz von Softwarepakten anwenden (u.a. LimeSurvey, SPSS, R, smartPLS, Sawtooth Software). Darüber hinaus können sie Verfahren des Data und Web Mining einsetzen, um Kundendatenbanken zu strukturieren, das Informations- und Kaufverhalten im Internet zu erforschen oder internetbasiert Märkte mittels Sekundärfor-

schung zu analysieren..

Lerninhalte - Einführung

- Informationsbedarf und Datenquellen

 Datengewinnung: Reliabilität und Validität von Messungen, Stichprobenplanung, Befragung, Beobachtung, Experi-

ment, Panelforschung

 Datenauswertung: Regressionsanalyse, Clusteranalyse, Multidimensionale Skalierung, Faktorenanalyse, Conjointanalyse, Diskriminanzanalyse, Kausalanalyse, Data Mi-

ning, Web Mining, Text Mining

Form der Wissensvermittlung Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)..

Teilnahmevoraussetzungen keine

Leistungsnachweise Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.

Arbeitsaufwand (Workload) Präsenzzeit Vorlesung: 30 Std.

Präsenzzeit Übung: 15 Std.

Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium

und Vorbereitung zur Prüfung: 135 Std. Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang 1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)

Angebotshäufigkeit 1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Innerhalb des GÖ-Master-Studiums keine.

Modul A-8: Ärztliches Berufsrecht und Arzthaftungsrecht

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und

Gesundheitswissenschaften)

Lernziele Ziel ist es, die Studierenden mit den Herausforderungen des

Ärztlichen Berufsrechts und des Arzthaftungsrechts vertraut zu machen, um sie so für die vielfältigen mit dem Arztberuf verbundenen Pflichten und rechtlichen Konsequenzen der Berufsausübung zu sensibilisieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen die Teilnehmer ein besseres Verständnis für die ärztliche Disziplin entwickelt haben und Lösungsmöglichkeiten, bspw. in

Form von Kooperationen aufzeigen können.

Lerninhalte Vermittlung von rechtlichen Zusammenhängen, die sich aus

der ärztlichen Tätigkeit ergeben, z.B.:

Konsequenzen aus Berufspflichten (Schweige-, Dokumentationspflicht, persönliche Leistungserbringung, etc.)

Kooperationsmöglichkeiten (Praxisgemeinschaft, Berufsausübungsgemeinschaft, MVZ etc.)

 wettbewerbsrechtliche Fragen, Antikorruptionsregelungen

Vermittlung von Kenntnissen im Bereich des Arzthaftungsrechts.

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.

Nachbereitung 45 Std.

Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

Vor- und Nachbereitung der Übung 15 Std.

Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 LP

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semester-

wochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z.Zt. Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modu-

len/Veranstaltungen

Die Veranstaltung besitzt Bezüge zu weiteren Veranstaltungen zur Gesundheitsökonomie und zum Gesundheitsmanagement.

Modul A-9: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Durchführung einer systematischen Literaturrecherche

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Martin Emmert (Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanage-

ment und Präferenzforschung in der Onkologie)

Lernziele Die Studierenden lernen, zu einer bestimmten Forschungsfrage aus

dem Bereich der Gesundheitsökonomie wissenschaftlich publizierte, internationale Literatur aus relevanten Datenbanken (z.B. PubMed, Cochrane Library) zu identifizieren, qualitativ zu bewerten und die Ergebnisse systematisch und strukturiert zusammenzufassen. Die Studierenden entwickeln selbst erarbeitete Ergebniskonzepte und stellen diese ebenso wie die erreichten Ergebnisse im Plenum vor. Methodische Besonderheiten unterschiedlicher Studienformen werden diskutiert. Die Arbeit erfolgt regelmäßig in Kleingruppen

(jeweils 2 Studierende).

Lerninhalte Patient Reported Outcome Measures (PROMs) werden zunehmend

in der medizinischen Versorgung betrachtet, wenn es um die Messung der Versorgungsqualität von medizinischen Therapien bzw. Leistungserbringern geht. Hierbei wird der Behandlungserfolg aus der Patientenperspektive betrachtet, zumeist durch einen Vergleich der Situation vor und nach der Behandlung. Im deutschen Gesundheitswesen ist der Einsatz noch relativ jung. In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden mit dem Thema "systematischer Literaturreview" umfassend vertraut gemacht. In einem systematischen Literaturreview geht es um die strukturierte Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu einer bestimmten Fragestellung. Dabei geht es im Besonderen um die Frage, ob die Qualitätsmessung mittels PROs zu einer Erhöhung Versorgungsqualität und -effizienz in der Onkologie führt (insb. Krankenhäuser). Im Rahmen der Lehrveranstaltung erfolgt u. a. die Vermittlung grundlegender theoretischer Aspekte zu Datenbanken, der Vorgehensweise bei der Erstellung des Literaturreviews,

Vorstellung PROM-Ansätze etc.

Form der Wissensvermittlung Interaktive Blockveranstaltungen mit Anwendungsbeispielen sowie

Studienanalysen.

Teilnahmevoraussetzungen Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es

keine weiteren Voraussetzungen.

Leistungsnachweise Die Leistungspunkte werden durch Besuch der Veranstaltung, Hal-

ten eines Referats und Anfertigung einer schriftlichen Arbeit erwor-

ben.

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Veranstaltung 20 Std.

Vor- und Nachbereitung 25 Std.
Erstellen der schriftlichen Arbeit/ Präsentation 135 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Insgesamt drei Blockveranstaltungen im Semester, die im zeitlichen

Umfang 3 SWS entsprechen.

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z. Z. im Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Mo- Die Veranstaltung ist mit "Methoden der empirischen Forschung im

dulen/ Veranstaltungen Gesundheitswesen" verknüpft.

Modulbereich B: Ökonomie des Gesundheitswesens

Dieser Bereich umfasst die Module:

- B-1: Gesundheitsökonomische Evaluation II
- B-2: Gesundheitsökonomik II
- B-3: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich
- B-4: Gesundheitsökonomik III
- B-5: Hauptseminar

Modul B-1: Gesundheitsökonomische Evaluation II

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft), Prof.

Dr. Jürgen Zerth

Lernziele Die Veranstaltung beschäftigt sich mit weiterführenden Frage-

stellungen der Evaluation im Gesundheitswesen, die sowohl theoretisch als empirisch behandelt werden. Die Studierenden vertiefen durch den Besuch der Veranstaltung ihre Kenntnisse der Evaluationsansätze, insbesondere bei der Kosten-Effektivitätsanalyse. Darüber hinaus können sie verschiedene Instrumente der Lebensqualitätsmessung einordnen und die Bedeutung von Zahlungsbereitschaftsansätzen ermessen. Außerdem lernen sie Verfahrung zur Bewertung von medizinischen Innovationen kennen, und entwickeln dadurch ein besseres Verständnis für aktuelle Diskussionen im Bereich Health Techno-

logy Assessement.

Lerninhalte - Willingness to-Pay

- Lebensqualitätsmessung

- Effizienzgrenzen

- Cost-Effectiveness Analyses

- Innovationsbewertung

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen Es werden Grundkenntnisse in der Mikroökonomik vorausge-

setzt.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.
Nachbereitung 45 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.
Nachbereitung der Übung 15 Std.
Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semester-

wochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Jährlich, z.Zt. Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung besitzt Bezüge zur den Veranstaltungen in den Bereichen "Ökonomie des Gesundheitswesens" und zu an-

deren Veranstaltungen der Vertiefungsblöcke.

Modul B-2: Gesundheitsökonomik II

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)

Lernziele Die Studierenden lernen, verschiedene Problembereiche des

Gesundheitssystems mit einem ökonomischen Instrumentarium zu analysieren. Mikro- und makroökonomische Ansätze werden erarbeitet und angewandt. Formale Modelle spielen hierbei ebenso eine zentrale Rolle wie die hierzu verfügbare empirische Evidenz. Kompetenzen sollen die Teilnehmer gleichermaßen befähigen, auch bei gesundheitspolitischen Diskussionen gesundheitsökonomischer Argumente einzubringen

Lerninhalte - Mikro- und makroökonomische Ansätze

- Leistungserstellung im Gesundheitswesen aus ökonomischer

Sicht

- Das Individuum als Produzent der Gesundheit

- Gesundheitspolitische Herausforderungen

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen Es werden Grundkenntnisse in der Mikroökonomik vorausge-

setzt

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.
Nachbereitung 45 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.
Nachbereitung der Übung 15 Std.
Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semester-

wochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Jährlich, z.Zt. Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung besitzt Bezüge zur den Veranstaltungen in den Bereichen "Ökonomie des Gesundheitswesens" und zu an-

deren Veranstaltungen der Vertiefungsblöcke.

Modul B-3: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)

Lernziele Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Systemanalysen und

Systemvergleichen von Gesundheitssystemen im internationalen Kontext. Nach Besuch der Veranstaltung sollen die Teilnehmer die grundlegenden Ausprägungen von Gesundheitssystemen, insb. die Finanzierungsalternativen, aber auch die Interdependenzen zwischen Leistungserbringern, Kostenträgern und Patienten bzw. Versicherten kategorisieren können. Weiterhin lernen die Studierenden Performancekriterien kennen, mit Hilfe derer sie auch Outcome-orientierte Vergleiche zwi-

schen einzelnen Systemen vornehmen können.

Lerninhalte - Typisierungen

- Vergleiche von Gesundheitssystemen

- Gesundheitspolitik in der EU

- Finanzierung im internationalen Vergleich

- Performancemessung

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen Es werden Grundkenntnisse in der Mikroökonomik vorausge-

setzt.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.
Nachbereitung 45 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.
Nachbereitung der Übung 15 Std.
Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semester-

wochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Jährlich, z.Zt. im Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung besitzt Bezüge zur den Veranstaltungen in den Bereichen "Ökonomie des Gesundheitswesens" und zu an-

deren Veranstaltungen der Vertiefungsblöcke.

Modul B-4: Gesundheitsökonomik III

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)

Lernziele Aufbauend auf Grundlagenveranstaltungen zur Gesund-

heitsökonomik liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung einerseits auf der empirischen Überprüfung gesundheitsökonomischer Fragestellungen. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Nutzung von Routinedaten im Rahmen Fragen der Versor-

gungsforschung.

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt

heitsökonomische Fragestellungen auf pirischer Studien zu bewerten

Kann derzeit nicht angeboten werden. Lerninhalte

Form de

Teilnahn

ntnisse in der empirischen Wirtschaftsfor-

Leistungsna oteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur

Arbeitsaufwand Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

> Vorbereitung 30 Std.

> Nachbereitung 45 Std.

> Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

> Nachbereitung der Übung 15 Std.

> Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe 180 Std.

6 ECTS **ECTS-Leistungspunkte**

Zeitlicher Umfang Die Veranstaltung findet mit wechselnden thematischen

Schwerpunkten i.d.R. in jedem Semester statt. Nähere Informationen zur Schwerpunktlegung und Anrechenbarkeit erhal-

ten Sie auf der Website des LS VWL III.

Angebotshäufigkeit Jährlich, z.Zt. Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung besitzt Bezüge zur den Veranstaltungen "Grundzüge der Sozialpolitik" und "Gesundheitsökonomik II"

Modul B-5: Hauptseminar zur Ökonomie des Gesundheitswesens

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft)

Die Teilnehmer sollen lernen, erworbenes Wissen auf komplexe Lernziele

gesundheitsökonomische Fragestellungen anzuwenden. Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, die Probleme kritisch zu reflektieren und zu bewerten und selbständig Lösungs-

ansätze für ausgewählte Fragenkomplexe erarbeiten.

Lerninhalte Gegenstand des Seminars sind wechselnde Themen zu jeweils

> aktuellen Fragestellungen im Gesundheitswesen. Anhand von Einzelfragen werden Probleme der Forschung aufgearbeitet. Die Themen sollen selbständig strukturiert werden und im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit und Präsentation reflektiert

werden.

Form der Wissensvermittlung Seminar: interaktive Blockveranstaltung

Teilnahmevoraussetzungen Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt

es keine weiteren Voraussetzungen. Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem Block B erfolgreich erbracht zu

haben.

Die Leistungspunkte im Seminar werden durch Besuch des Leistungsnachweise

Seminars, Halten eines Referats und Anfertigen einer Semi-

nararbeit erworben.

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Veranstaltung 30 Std.

> Vor- und Nachbereitung 15 Std.

> Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation 135 Std.

> Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Blockveranstaltung, die im zeitlichen Umfang 2 SWS ent-Zeitlicher Umfang

spricht. (Empfehlung: 3. Fachsemester)

Wintersemester und Sommersemester Angebotshäufigkeit

Verknüpfung mit anderen Modu-

len/Veranstaltungen

Das Seminar dient als Vorbereitung für die Masterarbeit.

Modulbereich C: Management im Gesundheitswesen

Dieser Bereich umfasst die Module:

- C-1: Health Care Value Chain Management
- C-2: Managing Financial Resources
- C-3: Privatisierung und Internationalisierung
- C-4: Leistungserbringung in verschiedenen Versorgungskontexten (früher Qualitative and Quantitative Methods in Health Care Management)
- C-5: Hauptseminar

Modul C-1: Health Care Value Chain Management

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirt-

schaft und Industriebetriebslehre)

Lernziele Die Teilnehmer sollen für das Thema Value Chain Management

im Gesundheitswesen sensibilisiert werden, die beteiligten Institutionen kennenlernen und die Verbindungen zwischen den Sektoren verstehen. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis für die interorganisatorischen Fragestellungen und Möglichkeiten zur Abstimmung im Gesundheitswesen. Mögliche Lösungsan-

sätze sollen kennengelernt und reflektiert werden.

Lerninhalte Der Übergang zwischen den verschiedenen Leistungssektoren

gilt im deutschen Gesundheitssystem als unzureichend organisiert. Zusätzlicher Koordinationsbedarf für Krankenhäuser besteht aber auch mit der Industrie im Rahmen der Beschaffungsfunktion oder auch mit externen Dienstleistern im Zuge von Outsourcing-Maßnahmen. Problemfelder sollen hier aufgezeigt

und Lösungsansätze behandelt werden.

Form der Wissensvermittlung Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Im Rahmen der Vorle-

sung werden je nach der themenspezifischen Ausgestaltung Referate gehalten, Fallstudien bearbeitet und eigene Texte (Essays, Thesenpapiere) verfasst. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungs-

inhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.

Teilnahmevoraussetzungen Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt

es keine weiteren Voraussetzungen.

Leistungsnachweise Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungs-

nachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen, maximal 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Je nach thematischer Ausgestaltung sind weitere Teilleistungen zu erbringen, die gemeinsam mit der Klausur eine Portfolio-Prüfung bilden. Im Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.

Arbeitsaufwand (Workload) Präsenzzeit in Vorlesung 30 Std.

Präsenzzeit in Übung 15 Std.

Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium

und Vorbereitung zur Prüfung 135 Std.

Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung (Empfehlung: 1. Fachse-

mester)

Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen

Modul C-2: Managing Financial Resources

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft

und Industriebetriebslehre)

Lernziele Die Teilnehmer sollen ein vertieftes Verständnis für die spezifischen

Finanzierungserfordernisse im Gesundheitswesen erwerben. Sie sollen Methoden und Instrumente anwenden können, die im Rahmen der Finanz- und Investitionsplanung wichtig sind. Außerdem sollen sie Optionen kennenlernen, zusätzliche Finanzmittel zu ak-

quirieren.

Lerninhalte Die Finanzierungsproblematik im Gesundheitswesen macht sich in

vielfältiger Weise gerade bei Krankenhäusern bemerkbar. Diese müssen einerseits lernen, mit den finanziellen Ressourcen unternehmerisch zu wirtschaften. Hierzu gehört u.a. auch die Investitionsplanung. Anderseits benötigen Krankenhäuser gleichermaßen Alternativen zur öffentlichen Mittelbereitstellung. Neue Finanzierungsmodelle, die in anderen Branchen bereits eine hohe Durchsetzung haben, wie z.B. Börsenkapitalisierung, Factoring oder Public Private Partnership, können auch Optionen für Krankenhäuser darstellen.

Form der Wissensvermittlung Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Im Rahmen der Vorlesung

werden je nach der themenspezifischen Ausgestaltung Referate gehalten, Fallstudien bearbeitet und eigene Texte (Essays, Thesenpapiere) verfasst. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Bei-

spiele und Fallstudien.

Teilnahmevoraussetzungen Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es

keine weiteren Voraussetzungen.

Leistungsnachweise Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnach-

weis, der bei Bestehen einer schriftlichen, maximal 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Je nach thematischer Ausgestaltung sind weitere Teilleistungen zu erbringen, die gemeinsam mit der Klausur eine Portfolio-Prüfung bilden. Im Modul

werden 6 Leistungspunkte erworben.

Arbeitsaufwand (Workload) Präsenzzeit in Vorlesung 30 Std.

Präsenzzeit in Übung 15 Std.

Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium

und Vorbereitung zur Prüfung 135 Std.

Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung

Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modu-

len/Veranstaltungen

Modul C-3: Privatisierung und Internationalisierung

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirtschaft

und Industriebetriebslehre)

Lernziele Die Teilnehmer sollen die sich aus den Privatisierungstendenzen er-

gebenden Fragestellungen im Krankenhausmarkt erkennen und die Marktteilnehmer kennenlernen. Gleichermaßen sollen die Internationalisierungsbewegungen im Gesundheitswesen verstanden wer-

den, die im Zusammenhang mit der Privatisierung stehen.

Lerninhalte Im deutschen Krankenhausmarkt zeichnet sich ein Konzentrations-

trend ab, der gleichermaßen von einem Erstarken privater Träger gekennzeichnet ist. Die Privatisierung wird vornehmlich durch einige, meist überregionale Ketten vorangetrieben. Diese privaten Träger unterscheiden sich in den unternehmerischen Gestaltungsmöglichkeiten bei Finanzierung, Beschaffung und anderen Kernfunktionen von anderen Trägerformen. Das Erstarken privater Träger ist kein deutsches, sondern ein globales Phänomen. Zunehmend gibt es auch internationale Engagements einzelner Marktteilnehmer, für die sich spezifische Managementimplikationen ergeben.

Form der Wissensvermittlung Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Im Rahmen der Vorlesung

werden je nach der themenspezifischen Ausgestaltung Referate gehalten, Fallstudien bearbeitet und eigene Texte (Essays, Thesenpapiere) verfasst. Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Bei-

spiele und Fallstudien.

Teilnahmevoraussetzungen Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es

keine weiteren Voraussetzungen.

Leistungsnachweise Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnach-

weis, der bei Bestehen einer schriftlichen, maximal 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Je nach thematischer Ausgestaltung sind weitere Teilleistungen zu erbringen, die gemeinsam mit der Klausur eine Portfolio-Prüfung bilden. Im Modul

werden 6 Leistungspunkte erworben.

Arbeitsaufwand (Workload) Präsenzzeit in Vorlesung 30 Std.

Präsenzzeit in Übung 15 Std.

Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium

und Vorbereitung zur Prüfung 135 Std.

Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung (Empfehlung: 3. Fachsemester)

Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modu-

len/Veranstaltungen

Modul C-4: Leistungserbringung in verschiedenen Versorgungskontexten

Verantwortliche Einheit Apl. Prof. Dr. Andreas Schmid

Lernziele Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu verset-

zen, die betriebswirtschaftlichen Implikationen zu verstehen, die mit unterschiedlichen Kontexten der Leistungserbringung einhergehen. Sie sollen beispielsweise die Unterschiede zwischen Behandlung stationär im Krankenaus, ambulant durch ein MVZ eines Krankenhauses oder ambulant durch ein MVZ niedergelassener Ärzte kennen und ableiten können, wie sich die jeweilige Form der Leistungserbringung auf das wirtschaftliche Ergebnis auswirkt. Damit können sie am Ende der Veranstaltung strategische Entscheidungen zur Gestaltung von Ange-

botsstrukturen treffen.

Lerninhalte - Typologie der Leistungserbring nach (inter-)sektoralen

Versorgungskontexten

 Rechtliche Grundlagen Sozialrecht, Leistungsrecht, Zulassungsrecht, Berufsrecht, G-BA Richtlinien etc.

- Vergütung nach DRG, EBM, GOÄ etc.

- Entwicklung eines Versorgungsmodells

- Modelle der ökonomischen Bewertung

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung mit Anwendungsbeispielen. Die Vorlesung

selbst wird mit Fallbeispielen, Literaturdiskussion im Team, sowie ggf.

Vorträgen angereichert.

Teilnahmevoraussetzungen Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es

keine weiteren Voraussetzungen.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis verschiedener Einzelleistun-

gen, insbesondere einer schriftlichen Klausur.

Arbeitsaufwand (Workload) Präsenzzeit in Vorlesung 30 Std.

Präsenzzeit in Übung 15 Std.

Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium

und Vorbereitung zur Prüfung 135 Std.
Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung

Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modu-

len/Veranstaltungen

Die Veranstaltung besitzt Bezüge zu weiteren Veranstaltungen zur

Gesundheitsökonomie und zum Gesundheitsmanagement.

Modul C-5: Hauptseminar Management im Gesundheitswesen

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V - Produktionswirt-

schaft und Industriebetriebslehre)

Lernziele Die Teilnehmer sollen lernen, erworbenes Wissen auf komplexe

Fragestellungen zu Managementherausforderungen im Gesundheitswesen anzuwenden. Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, die Probleme kritisch zu reflektieren und zu bewerten und selbständig Lösungsansätze für ausgewählte

Fragenkomplexe erarbeiten.

Lerninhalte Gegenstand des Seminars sind wechselnde Themen zu jeweils

aktuellen Fragestellungen im Gesundheitswesen, aus denen sich spezifische Implikationen für das Management ergeben. Anhand von Einzelfragen werden Probleme der Forschung aufgearbeitet. Die Themen sollen selbständig strukturiert werden und im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit und Präsentation

reflektiert werden.

Form der Wissensvermittlung Seminar: interaktive Blockveranstaltung

Teilnahmevoraussetzungen Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt

es keine weiteren Voraussetzungen. Es wird empfohlen, mindestens einen Leistungsnachweis aus dem Block C erfolgreich

erbracht zu haben.

Leistungsnachweise Die Leistungspunkte im Seminar werden durch Besuch des

Seminars, Halten eines Referats und Anfertigen einer Semi-

nararbeit erlangt.

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Veranstaltung 30 Std.

Vor- und Nachbereitung 15 Std.
Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation 135 Std.
Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Blockveranstaltung, die im zeitlichen Umfang 3 SWS ent-

spricht. (Empfehlung: 3. Fachsemester)

Angebotshäufigkeit Wintersemester und Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modu-

len/Veranstaltungen

Das Seminar dient als Vorbereitung für die Masterarbeit.

Modulbereich D: Gesundheitswissenschaften

Dieser Bereich umfasst die Module:

- D-1: Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung
- D-2: Public Health II
- D-3: Prävention und Gesundheitsförderung
- D-4: Philosophie und Geschichte der Medizin
- D-5: Medizin und Ethik
- D-6: Arbeiten mit Daten (Angewandtes Qualitätsmanagement)
- D-7: Hauptseminar

Modul D-1: Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheitsversorgung

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und

Gesundheitswissenschaften)

Lernziele Ziel dieser Veranstaltung ist es, das in den Vorlesungen "Ein-

führung in die Medizin" und "Medizin für Ökonomen" vermittelte Grundlagenwissen im Hinblick auf aktuelle Fragestellungen in der Medizin und Gesundheitsversorgung zu diskutieren. Neben der Wissensaneignung aus aktuellen wissenschaftlichen Studien sind die Studierenden in der Lage, aktuelle medizinische und die Gesundheitsversorgung betreffende Inhalte zu diskutie-

ren.

Lerninhalte • Aktuelle Erkenntnisse in der Medizin, z.B. im Fachge-

biet der Onkologie

Gesundheitsversorgung vulnerabler Gruppen

Aktuelle medizin-ethische Fragestellungen

etc.

Form der Wissensvermittlung Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS). Die Vorlesung findet

in einem offenen Format statt und charakterisiert sich durch eine interaktive Form der Wissensvermittlung, z.B. in Form von Diskussionsrunden. Die Studierenden halten einen kurzen Impulsvortrag zu Beginn der Vorlesung, der als Grundlage für die Diskussion dient. Die in den Vorlesungen vermittelten forschungsbezogenen Inhalte werden von den Studierenden verschriftlicht und in den Übungen theoretisch aufgearbeitet und

durch Praxisbeispiele ergänzt.

Teilnahmevoraussetzungen Die Inhalte der Veranstaltung "Einführung in die Medizin" so-

wie "Medizin für Ökonomen" werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur und ggf. begleitender Teilleistungen.

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.

Nachbereitung 45 Std.

Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

Nachbereitung der Übung 15 Std.

Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und

eine Semesterwochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z. Z. im Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen "Einführung

in die Medizin" und "Medizin für Ökonomen" auf.

Modul D-2: Public Health II

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und

Gesundheitswissenschaften)

Lernziele Nach Besuch der Veranstaltung Public Health II verfügen die

Teilnehmer über eine vertiefte Vorstellung der Bedeutung von Public Health und den Gesundheitswissenschaften. Die Studierenden können Gesundheit und Krankheit aus der bevölkerungsmedizinischen Perspektive betrachten und die Public Health-Relevanz verschiedener Themen anhand von spezifischen Determinanten einschätzen, Problembereiche identifizieren und damit verbundene Maßnahmen hinsichtlich ihres

Nutzens bewerten.

Lerninhalte Die Veranstaltung "Public Health II" baut auf den Grundlagen

von "Public Health I" auf und vertieft die angesprochenen Prinzipien und Methoden v.a. durch Darstellung an Beispielen. Aktuelle Themen relevanter Krankheitsbilder, Gesundheit und Krankheit vulnerabler Bevölkerungsgruppen und Maßnahmen bspw. aus dem Bereich der Prävention und Gesundheitsförde-

rungen sind Gegenstand der Veranstaltung.

Form der Wissensvermittlung Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS). Je nach Ausgestal-

tung tragen die Studierenden durch das Halten von Referaten, Bearbeiten von Texten und Verfassen von Essays bzw. The-

senpapieren aktiv zur Veranstaltung bei.

Teilnahmevoraussetzungen Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen. Die Kenntnisse

aus der Veranstaltung "Public Health I" werden jedoch voraus-

gesetzt.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur und ggf. begleitender Teilleistungen.

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

Vor- und Nachbereitung der Vorlesung,

Literatur-studium,

Vorbereiten der Teilleistungen 135 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und

eine Semesterwochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z. Z. jeweils im Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf den Kenntnissen aus "Public Health I" auf. Es gibt Berührungspunkte mit den Veranstaltungen "Epidemiologie und Biostatistik", "Versorgungsforschung"

und "Prävention und Gesundheitsförderung".

Modul D-3: Prävention und Gesundheitsförderung

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)

Lernziele Nach Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden einen

Überblick über die Ziele, theoretischen Grundlagen, Strategien und Maßnahmen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. Sie können Erklärungsansätze für Gesundheits- bzw. Risikoverhalten benennen und Kampagnen hinsichtlich der angewandten Strategien einordnen und bewerten. Sie sind mit den Grundlagen des Setting-Ansatzes vertraut und kennen die Grundlagen und Maßnahmen epidemiologisch relevanter Er-

krankungen.

Lerninhalte Die Vorlesung "Geschichte und Philosophie der Medizin" be-

schäftigt sich mit der zeit- und kulturbedingten Auffassung der Konzepte 'Heil', 'Heilung', 'Gesundheit', 'Krankheit' sowie der 'Medizin' und deren jeweiligen philosophischen Grundlagen. Zuerst werden verschiedene Bereiche der Medizingeschichte thematisch und in einem als offen verstandenen Sinne chronologisch skizziert. In der Auseinandersetzung mit historischen wie philosophischen Themen und Fragestellungen wird dabei ein grundlegendes Verständnis für das Verstehen komplexer Zusammenhänge entwickelt und die Studierenden lernen eigenständig, kritisch und reflexiv mit philosophischen Grundannahmen, wie das jeweilige Menschen- oder Weltbild, und deren Kontexten umzugehen. Dabei wird ein umfassender Bogen von den vielfältigen antiken Verständnissen der Welt über mittelalterliche Vorstellungen von Tod und Leben bis zum Heil durch das 'Licht der Aufklärung' gespannt. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus zentral mit der Moderne und ihren Eigenheiten und stellt grundlegende Fragen zu Gesundheit und Gesellschaft sowie zu Menschenbild und Krankheitsverständnis. Am Ende soll auch der Versuch gewagt werden unser eigenes Medizin- und Menschenbild kritisch zu hinterfragen und mit dem

·

Form der Wissensvermittlung

Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS). Je nach Ausgestaltung tragen die Studierenden durch das Halten von Referaten,
Bearbeiten von Texten und Verfassen von Essays bzw. The-

senpapieren aktiv zur Veranstaltung bei.

Teilnahmevoraussetzungen Formal bestehen keine Voraussetzungen. Empfohlen werden

medizinische und epidemiologische Grundkenntnisse.

im Semester erfahrenen Konzepten zu verbinden...

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur und ggf. begleitender Teilleistungen.

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.
Nachbereitung 45 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.
Nachbereitung der Übung 15 Std.
Klausurvorbereitung 45 Std.
Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und

eine Semesterwochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit

Jeweils im Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen Die Veranstaltung ist mit den Veranstaltungen "Public Health II" und "Epidemiologie und Biostatistik" verknüpft.

Modul D-4: Philosophie und Geschichte der Medizin

Verantwortliche Einheit

Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)

Lernziele

Nach Besuch der Vorlesung "Geschichte und Philosophie der Medizin" haben Studierende ein erhöhtes kritisches Reflexionsvermögen im Hinblick auf die Begriffe "Medizin", "Heilung", "Gesundheit" und "Krankheit" erworben: Die Studierenden haben sich intensiv mit der zeit- und kulturbedingten Auffassung dieser Konzepte auseinandergesetzt und sind insofern in der Lage, medizinisches Wissen in historischen Zusammenhängen zu verorten und zu verstehen. Am Ende der Vorlesung wird deutlich sein, dass die Medizin nicht nur als eine reine Naturwissenschaft betrachtet werden kann, sondern auch von kulturellen Besonderheiten und nicht zuletzt von bestimmten philosophischen Grundannahmen (z.B. dem Menschenbild) bestimmt wird. Studierende werden ein Verständnis dafür entwickelt haben, dass medizingeschichtliche und philosophische Traditionen die Grundlagen für das heutige ärztliche Selbstverständnis und die moderne Medizin darstellen.

Durch die Lektüre medizinhistorischer Texte wird die geistesund kulturwissenschaftliche Kompetenz der Studierenden weiter erhöht. Der Umgang mit den Texten und die Diskussion ethischer Implikationen medizingeschichtlicher Tatbestände ist Gegenstand der Übung.

Lerninhalte

Die Veranstaltung zeichnet die Entwicklung philosophischer Ideen und Strömungen nach und analysiert ihre Bedeutung auf die Medizin und Heilkunde der Zeit. Gleichzeitig wird ein Bogen zur aktuellen Medizin geschlagen: Welches sind "Seuchen und Aussatz" der Moderne? Wie kann Sterbehilfe heute beurteilt werden – vor dem Hintergrund des Hippokratischen Eides, mittelalterlichen Sterbebildern und der menschenverachtenden Medizin des dritten Reiches? Woher stammen aktuelle Strömungen wie Akupunktur und Ayurveda? Wie hängt die Philosophie der Aufklärung mit der Entwicklung der Psychosomatik zusammen? Dabei wird deutlich, wie sehr die moderne Medizin von der Geschichte und Philosophie vergangener Jahrhunderte geprägt ist.

Form der Wissensvermittlung

Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Leistungsnachweise

Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur

Arbeitsaufwand (Workload)

Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.

Nachbereitung 45 Std.

Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

Nachbereitung der Übung 15 Std.

Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe

180 Std.

ECTS-Leistungspunkte

6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und

eine Semesterwochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z. Z. im Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung ergänzt sich mit der Veranstaltung "Medizinund Ethik". Zudem bietet sie eine philosophische und geschichtliche Reflexion einiger Inhalte aus "Prävention und Gesundheitsförderung", "Public Health II" und "Versorgungsforschung".

Modul D-5: Medizin und Ethik

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und

Gesundheitswissenschaften)

Lernziele Die Studierenden werden befähigt, sich strukturiert mit grundle-

genden und aktuellen ethischen Fragestellungen in der Gesundheitsversorgung auseinanderzusetzen und für Konfliktfälle begründete Handlungsoptionen zu entwickeln. In der Vorlesung werden entsprechende Kontexte auf Makro- und Mikroebene

behandelt.

In der Übung wenden die Studierenden erworbene Kenntnisse anhand von ethisch relevanten Fällen an. Die Arbeit mit Artikeln aus Fachzeitschriften, Richtlinien etc. erfolgt regelmäßig in

Kleingruppen.

Lerninhalte - Strukturierung ethischer Fragestellungen

- Allokation knapper Ressourcen

- Nutzen und Kosten im Gesundheitswesen

- Organspende und -vergabe

Schweige- und Aufklärungspflicht

- Assistierter Suizid

- Forschung am Menschen

- Stammzellforschung

- Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung mit Fallbeispielen sowie Textanalysen.

Formal bestehen keine Voraussetzungen. Empfohlen werden medizinische Grundkenntnisse und Kenntnisse der Methoden

gesundheitsökonomischer Evaluation.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur.

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.

Nachbereitung 45 Std.

Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

Nachbereitung der Übung 15 Std.

Klausurvorbereitung 45 Std.

Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z. Z. im Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Teilnahmevoraussetzungen

Veranstaltungen

Die Veranstaltung ist mit "Philosophie und Geschichte der Medizin" sowie "Aktuelle Fragen in der Medizin und Gesundheits-

versorgung" verknüpft.

Modul D-6: Arbeiten mit Daten (Angewandtes Qualitätsmanagement)

Verantwortliche Einheit

Prof. Dr. Martin Emmert (Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Präferenzforschung in der Onkologie)

Lernziele

Die Studierenden lernen, zu einer bestimmten Forschungsfrage aus dem Bereich der Gesundheitsökonomie bzw. des Qualitätsmanagements wissenschaftlich mit Primärdaten aus dem Krebsregister Oberfranken umzugehen. Es sollen vorab gestellte Fragestellungen zur Qualitätssicherung in der onkologischen Versorgung untersucht werden. Die Studierenden entwickeln selbst erarbeitete Ergebniskonzepte, nehmen die Datenaufbereitung und -analyse vor und stellen diese ebenso wie die erreichten Ergebnisse im Plenum vor. Die Arbeit erfolgt regelmäßig in Kleingruppen (jeweils 2 Studierende).

Lerninhalte

Seit 1998 registriert das Bayerische Krebsregister neu auftretende Krebserkrankungen, seit 2002 werden alle bösartigen Neubildungen und ihre Frühformen flächendeckend in ganz Bayern erfasst. Es besteht eine Meldepflicht für Ärzte, Zahnärzte und medizinische Einrichtungen, die einen Beitrag zu Diagnose, Therapie oder Nachsorge von bösartigen Krebserkrankungen, deren Frühstadien sowie gutartige Neubildungen des zentralen Nervensystems erbracht haben. Somit liegen umfangreiche Daten zum Krebsgeschehen in der Region Oberfranken vor, die neben epidemiologischen insbesondere klinische Fragstellungen betrachten lassen. In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden umfassend mit dem Thema Krebsregister vertraut gemacht. Hierbei werden sowohl die gesetzlichen Rahmenbedingungen dargelegt. vorhandene Datenstrukturen kennengelernt Fragstellungen des Qualitätsmanagements nähergebracht. Dabei geht es im Besonderen um die Frage, ob die Qualitätsmessung mittels Krebsregisterdaten zu einer aussagekräftigen Analyse der onkologischen Versorgungsqualität in einer Region führt. Im Rahmen der Lehrveranstaltung erfolgt u. a. die Vermittlung grundlegender theoretischer Aspekte zu Rahmebedingungen Krebsregister, der zugrundeliegenden Datenbasis, relevanter Fragestellungen etc.

Form der Wissensvermittlung

Interaktive Blockveranstaltungen mit Anwendungsbeispielen sowie Datenanalysen.

Teilnahmevoraussetzungen

Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen.

Leistungsnachweise

Die Leistungspunkte werden durch Besuch der Veranstaltung, Halten eines Referats und Anfertigung einer schriftlichen Arbeit erworben. Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Veranstaltung 20 Std.

Vor- und Nachbereitung 25 Std.
Erstellen der schriftlichen Arbeit/ Präsentation 135 Std.
Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Insgesamt drei Blockveranstaltungen im Semester, die im zeit-

lichen Umfang 3 SWS entsprechen.

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z. Z. im Wintersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung ist mit "Methoden der empirischen For-

schung im Gesundheitswesen" verknüpft.

Modul D-7: Hauptseminar Gesundheitswissenschaften

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften)

Nach Teilnahme am Hauptseminar Gesundheitswissenschaften können die Studierenden

- erworbenes Wissen auf komplexe Fragestellungen der Gesundheitswissenschaften anwenden
- die derzeitigen Probleme kritisch reflektieren und bewerten und selbständig Lösungsansätze für ausgewählte Fragenkomplexe erarbeiten selbständig und unter Heranziehung wissenschaftlicher Techniken zur Verfassung einer Seminararbeit umgehen
- eine Seminararbeit über eine Vertiefung gesundheitswissenschaftlicher Themen verfassen
- Erfahrungen zu wissenschaftlichen Diskursen sammeln

ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten auf Basis eines Literaturstudiums bzw. Forschungsprojekts durchführen

Lerninhalte Gegenstand des Seminars sind wechselnde Themen zu jeweils

aktuellen Fragestellungen im Gesundheitswesen, aus denen sich spezifische Implikationen für die Gesundheitswissenschaften ergeben, z.B. Prävention, Kinder- und Jugendgesundheit, Gesundheitsversorgung im Alter, Priorisierung in der Medizin oder Versorgungsforschung. Zu den Oberthemen werden einzelne Schwerpunktthemen vergeben. Die Themen sollen selbständig strukturiert und im Rahmen einer schriftlichen Hausar-

beit und Präsentation reflektiert werden.

Form der Wissensvermittlung Seminar: interaktive Blockveranstaltung

Teilnahmevoraussetzungen Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt

es keine weiteren Voraussetzungen. Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem Bereich D erfolgreich erbracht zu

haben.

Leistungsnachweise Die Leistungspunkte im Seminar werden durch Besuch des Se-

minars, Halten eines Referats und Anfertigen einer Seminarar-

beit erlangt.

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Veranstaltung 45 Std.

Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation 135 Std.

Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Blockveranstaltung, die im zeitlichen Umfang 3 SWS ent-

spricht. (Empfehlung: 3. Fachsemester)

Angebotshäufigkeit i.d.R. Wintersemester und Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/ Das Seminar dient als Vorbereitung für die Masterarbeit.

Veranstaltungen

Lernziele

Ergänzungsmodulbereich E: Gesundheitswirtschaft

Dieser Bereich umfasst die Module:

- E-1: Ausgewählte Geschäftsmodelle der medizinischen Versorgung
- E-2: Pharmaeconomics II
- E-3: Medical Decision Making
- E-4: Gesundheitspolitik
- E-5: Hauptseminar

Modul E-1: Ausgewählte Geschäftsmodelle der medizinischen Versorgung

Verantwortliche Einheit

Prof. Dr. NN (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)

Lernziele

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden einen vertieften Einblick über Geschäftsmodelle zu geben, die in der medizinischen Versorgung sowohl produktorientiert als auch dienstleistungsorientiert eine maßgebliche Rolle spielen. Es werden weiterführende Aspekte des Gesundheitswesens im Zeitalter der Informations- und Kommunikationstechnologie und des medizintechnischen Fortschritts besprochen.

Nach dem Besuch der Veranstaltung sollen die Studierenden spezielle Anforderungen und alternative Wege bei der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen sowie die Herausforderungen intersektoraler Kooperation im Kontext der Herausforderungen eines modernen Gesundheitswesens kennen.

Lerninhalte

- Einleitung, Definitionen
- Überblick und spezifische Problemstellungen der Bereiche Pharma- und Medizintechnikindustrie, Stationäre und Ambulante Versorgung, MVZ, Pflege, Kur und Reha, Gesundheits- und Wellness-Tourismus, Krankenversicherung, Beratung und Consulting sowie Lifestyle.

Form der Wissensvermittlung

Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS). In Orientierung an der themenspezifischen Ausgestaltung werden Referate gehalten, eigene Texte (Essays, Thesenpapiere) verfasst und Inhalte diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Es gibt keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.

Leistungsnachweise

Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen, maximal 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Je nach thematischer Ausgestaltung sind weitere Teilleistungen zu erbringen, die gemeinsam mit der Klausur eine Portfolio-Prüfung bilden.

Arbeitsaufwand (Workload)

Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.
Vorbereitung 45 Std.
Nachbereitung 45 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.
Nachbereitung der Übung 15 Std.
Klausurvorbereitung 30 Std.
Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte

6 ECTS

Zeitlicher Umfang

Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung.

Angebotshäufigkeit

Im Jahresturnus, z.Z. jeweils im Wintersemester.

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung besitzt Bezüge zu den Modulen "Digitalisierung und technologiegestützte Versorgung (eHealth)" sowie

"Versorgungsforschung"

Modul E-2: Pharmaeconomics II

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. NN (LS Medizinmanagement und Versorgungsfor-

schung)

Lernziele Ziel dieser Veranstaltung ist die Vertiefung des Bereichs der

Pharmakoökonomie. Hierfür findet eine Betrachtung des Marktes für pharmazeutische Produkte sowie der internationalen Regularien statt. Dabei kommen Fallstudien zum Einsatz, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, geeignete wissenschaftliche Evaluationsmethoden auszuwählen und einzuset-

zen

Lerninhalte Wiederholung der Grundbegriffe und Grundlagen der Pharmakoökonomie

> Spezifische Kosten-Minimierungsanalysen, Kosten-Wirksamkeits-Analysen, Kosten-Nutzwert-Analysen, Kosten-Nutzen-Analysen

Decision Analysis/Modeling

Markov-Modelle

Budget Impact-Analysen

Fallstudie zur Muskeldytrophie Duchenne

Klinische Studien in der Pharmakoökonomie

Regulierungen und ihre Auswirkungen auf verschiedene Anspruchsgruppen

Internationale Vergleiche

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen Die Inhalte der Veranstaltung "Pharmakoökonomie I" werden

vorausgesetzt.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

> Vorbereitung 30 Std. Nachbereitung 45 Std. Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std. Nachbereitung der Übung 15 Std. Klausurvorbereitung 45 Std.

> 180 Std. Summe

6 ECTS ECTS-Leistungspunkte

Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und Zeitlicher Umfang

eine Semesterwochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z.Z. jeweils im Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf dem Modul "Pharmakoökonomie I" auf. Es bestehen Anknüpfungspunkte zum Modul "Epidemiolo-

gie und Biostatistik".

Modul E-3: Medical Decision Making

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und
	Gesundheitswissenschaften)

Lernziele Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden die Beson-

derheiten von Entscheidungsprozessen zu vermitteln, beteiligte Stakeholder (Anspruchsgruppen) vorzustellen sowie wissenschaftliche Zugänge aufzuzeigen, die zur Beschreibung, Analyse und Modellierung eingesetzt werden können. Die Schnittstellen dieses Querschnittsthemas werden im breiten Spektrum von den Grundlagen des Arzt-Patient-Verhältnisses bis hin zur

Bedeutung von Leitlinien aufgearbeitet.

Lerninhalte - Grundbegriffe des Medical Decision Making und Bedeutung für die Gesundheitsökonomie

Stakeholder und Entscheidungsträger im Gesundheitswesen

- Bedeutung der Arzt-Patient-Beziehung

 Rahmenbedingungen ärztlicher Entscheidungen: Selbstbestimmung des Patienten und rechtliche Aspekte

 Risiken von Interventionen, evidenz-basierte Medizin, Leitlinien und deren Entwicklung

- Bedeutung von Entscheidungsprozessen und -qualität für Diagnostik, Prävention, Therapie, Behandlungsergebnisse

- Entscheidungsmodelle und wissenschaftliche Zugänge

Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen Die Inhalte der

Veranstaltungen "Einführung in die Medizin" und "Medizin für

Ökonomen" werden jedoch vorausgesetzt.

Leistungsnachweise Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen

Klausur

Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std.

Vorbereitung 30 Std.

Nachbereitung 45 Std.

Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

Nachbereitung der Übung 15 Std.

Klausurvorbereitung 45 Std.
Summe 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und

eine Semesterwochenstunde Übung

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z.Z. jeweils im Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu den Veranstaltungen Epidemiologie und Biostatistik und Gesundheitsökonomische Evalu-

ation

Modul E-4: Gesundheitspolitik

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Wilm Quentin (LS Planetary & Public Health) Lernziele Ziel dieser Veranstaltung ist der Wissenserwerb in folgenden Bereichen: Strukturen, Prozesse und Akteure der Gesundheitspolitik. Relevanz von Landes-, Bundes und Europapolitik Methoden zu Analysen von Gesundheitsreformen Aktuelle Diskussionen Lerninhalte Wieso ist das Gesundheitssystem so aufgebaut, wie es Warum ist es so schwierig Dinge zu verändern? Wie gelangen Themen auf die politische Agenda? Wann und unter welchen Umständen kommt es zu Entscheidungen? Form der Wissensvermittlung Vorlesung und Übung Grundlagen des Aufbaus von Gesundheitssystemen. Umfas-Teilnahmevoraussetzungen sende Grundkenntnisse zur Finanzierung und Leistungserbringung (öffentlicher und privater Sektor). Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Leistungsnachweise Klausur Arbeitsaufwand (Workload) Aktive Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Vorbereitung 30 Std. 45 Std. Nachbereitung Aktive Teilnahme an der Übung 15 Std.

Summe ECTS-Leistungspunkte 6 ECTS

Zeitlicher Umfang Zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und

eine Semesterwochenstunde Übung

Nachbereitung der Übung

Klausurvorbereitung

Angebotshäufigkeit Im Jahresturnus, z.Z. jeweils im Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/

Veranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu sämtlichen Veranstaltungen der Gesundheitsökonomie auf, wobei diese im Hinblick auf Finanzierungsthemen und Public Health besonders ausgeprägt

15 Std.

45 Std.

180 Std.

sind.

Modul E-5: Hauptseminar Gesundheitswirtschaft

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. NN (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung)
Lernziele	Nach Teilnahme am Hauptseminar können die Studierenden
	 erworbenes Wissen auf komplexe Fragestellungen der Ge- sundheitswissenschaften anwenden
	 die derzeitigen Probleme kritisch reflektieren und bewerten und selbständig Lösungsansätze für ausgewählte Fragen- komplexe erarbeiten selbständig und unter Heranziehung wissenschaftlicher Techniken zur Verfassung einer Semi- nararbeit umgehen
	 eine Seminararbeit über eine Vertiefung gesundheitswis- senschaftlicher Themen verfassen
	Erfahrungen zu wissenschaftlichen Diskursen sammeln
	ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten auf Basis eines Literaturstudiums bzw. Forschungsprojekts durchführen
Lerninhalte	Gegenstand des Seminars sind wechselnde Themen zu jeweils aktuellen Fragestellungen im Gesundheitswesen, aus denen sich spezifische Implikationen für die Gesundheitswissenschaften ergeben, z.B. Prävention, Kinder- und Jugendgesundheit, Gesundheitsversorgung im Alter, Priorisierung in der Medizin oder Versorgungsforschung. Zu den Oberthemen werden einzelne Schwerpunktthemen vergeben. Die Themen sollen selbständig strukturiert werden und im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit und Präsentation reflektiert werden.
Form der Wissensvermittlung	Seminar: interaktive Blockveranstaltung
Teilnahmevoraussetzungen	Über die Einschreibung in den Masterstudiengang hinaus gibt es keine weiteren Voraussetzungen. Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem Bereich D erfolgreich erbracht zu

Leistungsnachweise

Die Leistungspunkte im Seminar werden durch Besuch des Seminars, Halten eines Referats und Anfertigen einer Seminararbeit erlangt.

Arbeitsaufwand (Workload)

Aktive Teilnahme an der Veranstaltung 45 Std.
Erstellen der Hausarbeit/ Präsentation 135 Std.
Summe: 180 Std.

ECTS-Leistungspunkte

6 ECTS

haben.

Zeitlicher Umfang

Blockveranstaltung, die im zeitlichen Umfang 3 SWS entspricht. (Empfehlung: 3. Fachsemester)

Angebotshäufigkeit

i.d.R. Wintersemester und Sommersemester

Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen Das Seminar dient als Vorbereitung für die Masterarbeit.

Ergänzungsmodulbereich F: Individuelle Schwerpunktsetzung

Der Ergänzungsmodulbereich umfasst als Wahlbereich 24 Leistungspunkte. Alternativ (oder ergänzend) zum Modulbereich E können die Studierenden in diesem Modulbereich F ein breites Spektrum an gesundheitsökonomischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Modulen wählen, um das Wissen aus den Pflichtbereichen zu ergänzen und individuelle Vertiefungen vorzunehmen.

Eingebracht werden können z.B.:

- a) Leistungen aus dem Ausland mit gesundheitsökonomischen, medizinischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten. (Hinweis: Auslandsleistungen können entweder als Substitut für alle anderen Module oder hier im Ergänzungsmodulbereich in das Masterstudium GÖ eingebracht werden. Im ersten Fall ist der zuständige Modulverantwortliche für die Anerkennung zu kontaktieren, im zweiten Fall der Studiengangmoderator)
- b) Leistungen aus den Modulbereichen A bis E des Masterstudienganges Gesundheitsökonomie, die über die Mindestleistungen in diesen Bereichen hinausgehen, d.h. in diesen Modulbereichen nicht eingebracht werden.

- c) Leistungen aus anderen wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengängen, sofern eine sinnvolle, d.h. arbeitsmarktgängige, individuelle Vertiefung entsteht.
- d) Leistungen aus anderen Masterstudiengängen, sofern eine sinnvolle, d.h. arbeitsmarktgängige, individuelle Vertiefung entsteht.
- e) Leistungen aus wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengängen, sofern eine sinnvolle, d.h. arbeitsmarktgängige individuelle Vertiefung entsteht und die Leistung nicht schon im Bachelor-Studium angerechnet wurde. (Hinweis: In diesem Fall tritt regelmäßig das Erfordernis auf, durch Zusatzleistungen auf die geforderten 6 ECTS-Punkte zu kommen. Die Studierenden sollten daher stets den zuständigen Dozenten kontaktieren.)

<u>Wichtiger Hinweis:</u> In den Fällen c) bis e) ist der Studiengangmoderator zu kontaktieren. Dieser stellt bei Erfüllung der genannten Voraussetzungen eine Bescheinigung für das Prüfungsamt aus.

Modul G: Masterarbeit

Verantwortliche Einheit Prof. Dr. Volker Ulrich (LS VWL III - Finanzwissenschaft), Prof.

Dr. Jörg Schlüchtermann (LS BWL V – Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre), Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel (LS Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften), Prof. Dr. NN (LS Medizinmanagement und Versorgungsforschung), Prof. Dr. Martin Emmert (Gesundheitsökonomie, Qualitätsma-

nagement und Präferenzforschung in der Onkologie)

Lernziele Ziel der Masterarbeit ist es, dass sich die Studierenden selb-

ständig und intensiv mit einem gesundheitsökonomischen und wissenschaftlichem Problem (Thema) auseinanderzusetzen. Die Thematik soll an fundierte Grundkenntnisse anschließen. Die Studierenden sollen erlernte Methoden auf eine für sie neue

Problemstruktur und Problemlösung anwenden.

Lerninhalte - Problemerfassung und Problemstrukturierung

- Darlegung und Begründung der anzuwendenden Methoden

- Zielführende Problemanalyse

- Diskussion/Abwägung verschiedener Lösungswege

- Darstellung der Grenzen der eigenen Analyse und Skizzierung

weiteren Forschungsbedarfs

Form der Wissensvermittlung Schwerpunkt der Masterarbeit liegt in der eigenständigen Erar-

beitung der Problemstruktur und möglicher Lösungen; eine Be-

treuung findet durch den Themensteller (Prüfer) statt.

Teilnahmevoraussetzungen Voraussetzungen sind fundierte Kenntnisse aus den ökonomi-

schen und gesundheitswissenschaftlichen Grundlagen- und Spezialisierungsveranstaltungen und Erfahrungen im Schrei-

ben von Referaten.

Leistungsnachweise Der Leistungsnachweis wird durch Abgabe einer Masterarbeit

(ca. 60-80 Seiten) erlangt.

Arbeitsaufwand (Workload)

Insgesamt mit Literaturrecherche, Lesen, Besprechungen mit

dem Betreuer, Gliedern des Themas, ggf. empirischen Schritten

sowie Verfassen der Arbeit: 600 Std.

ECTS-Leistungspunkte 30 ECTS

Zeitlicher Umfang nicht mehr als 6 Monate

Angebotshäufigkeit Jedes Semester

Verknüpfung mit anderen Modulen Die Masterarbeit baut auf dem ökonomischen und gesundheits-

wissenschaftlichen Grund- und Spezialwissen auf. Sie ist eng

mit den Hauptseminararbeiten verknüpft.